
VW-Konzern vereinheitlicht die Ladetarife

Der Volkswagen-Konzern führt für seine Marken VW, Cupra, Seat und Skoda ab sofort einheitliche Tarife für das öffentliche Laden an. Fahrer eines Elektroautos profitieren damit von festen Preisen im gesamten Ladenetz. Gleichzeitig baut Volkswagen sein europaweites Ladenetz aus: Es umfasst mittlerweile über 310.000 Ladepunkte, darunter rund 10.000 Schnelllader an über 3000 Standorten. Zudem plant der Konzern ein Partnerprogramm, um den Komfort an den Ladestellen zu verbessern.

Kunden haben künftig die Wahl zwischen drei Grundtarifen mit jeweils festen Preisen je geladener Kilowattstunde. Die neuen Tarife gelten für Nutzer von We Charge (VW), Powerpass (Skoda), Easy Charging (Seat und Cupra) sowie Elli und bieten unter anderem spezielle Konditionen für die Schnelllader von Ionity. Je nach Land können die Preise variieren, folgen aber immer dem gleichen System.

Außerdem plant der VW-Konzern ein „Selected Partner“-Programm mit ausgewählten Ladeparkbetreibern. Dabei werden besonders komfortable Ladestationen im Navigationssystem als bevorzugte Anlaufstelle hervorgehoben. Zu den Qualitätskriterien gehören unter anderem Verlässlichkeit, Wetterschutz und Verpflegung. Autofahrer können so zum Beispiel gezielt Ladestationen mit Überdachung und Kaffeeangebot ansteuern. Das Programm soll noch in diesem Jahr starten.

Ein weiterer Baustein der E-Offensive ist die Markteinführung von Plug & Charge. Die Funktion wird ab Mitte des Jahres per Software-Update in allen E-Autos der Volumenmarken auf MEB-Basis aktiviert. Das Fahrzeug identifiziert sich dann per ISO-15188-Standard sicher an entsprechenden Ladesäulen und startet automatisch den Ladevorgang. Unterstützt wird das System unter anderem von Ionity, Aral/BP, Eon und Iberdrola. Weitere Partner werden dazustoßen. (aum)

Bilder zum Artikel



Volkswagen ID 3 an einer Ladesäule.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
